



HOSPIZVEREIN

ROTHENBURG OB DER TAUBER e.V.

Termine:

- **Einführungswochenende**
24.04.2020 18.30 bis 21.30 Uhr
25.04.2020 09.00 bis 17.00 Uhr
26.04.2020 09.00 bis 15.00 Uhr
Veranstaltungsorte werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- **Kursabende**
Die weiteren Kursabende finden donnerstags von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt – meist im 14-tägigen Rhythmus.
- **Ausbildungssamstage**
27.06.2020 09.00 bis 17.00 Uhr
24.10.2020 09.00 bis 17.00 Uhr
20.03.2021 09.00 bis 17.00 Uhr
- **Abschlussveranstaltung 25.04.2021**

Organisatorisches:

- **Zielgruppe:** alle Interessierten
- **Ansprechpartner:** Ursula Memhardt
- **Anmeldeschluss:** 31.03.2020
- **Kursgebühren:** 200,- € für Mitglieder
300,- € für Nichtmitglieder
Nach Unterzeichnung der Helfervereinbarung wird die Kursgebühr rückerstattet.

Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V.

Erlbacher Straße 82 • 91541 Rothenburg

Tel.: 0151 / 54809353

E-Mail: info@hospizverein-rothenburg.de

www.hospizverein-rothenburg.de

Hospizbegleiter- Ausbildung 2020/2021

Sterben gehört zum Leben

Menschen jeden Alters benötigen
die Zuwendung und Unterstützung
von uns allen.

Verbindliche Anmeldung:

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Auszug aus unseren Teilnahmebedingungen: Anmeldung/Rücktritt
- Für alle Veranstaltungen ist eine frühzeitige, schriftliche Anmeldung erforderlich. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Bei zu geringer Nachfrage behalten wir uns vor, den Kurs bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V.

Erlbacher Straße 82 • 91541 Rothenburg
Tel.: 0151 / 54 80 93 53 • Fax: 098 61 / 93 98 8
E-Mail: info@hospizverein-rothenburg.de
www.hospizverein-rothenburg.de

Kursbeschreibung:

Schwerstkranke Menschen begleiten, Sterbenden nahe sein, Angehörige unterstützen und entlasten sowie für Trauernde Ansprechpartner sein, das sind für uns wichtige und wertvolle Aufgaben. Dafür braucht es Frauen und Männer, die sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen. Der Umgang mit Sterbenden, deren Angehörigen und Trauernden erfordert die Bereitschaft, sich auf andere Menschen und ihre Situationen einzulassen. Dazu gehören eine gesunde Selbsteinschätzung, Fachwissen und vor allem Einfühlsamkeit. Wer sich zu diesem Ehrenamt ausbilden lassen möchte, sollte Zeit und Ausdauer mitbringen.



Zur Ausbildung gehört ein verbindliches Einführungswochenende, das grundlegende Informationen über die Hospizarbeit bietet, vor allem aber zur Klärung darüber beitragen soll, ob die Tätigkeit als Hospizbegleiter richtig und möglich ist. Die Teilnehmer erspüren

ihre eigene Betroffenheit und ihre Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer.

Es folgt der Hauptteil des Kurses, der sich über 16 Abende und vier ganze Samstage erstreckt. Weiterhin beinhaltet der Ausbildungsgang ein Praktikum von mindestens 15 Stunden in einer sozialen Einrichtung. Dazwischen erfolgen Feedback-Gespräche mit der Kursleitung. Nach Abschluss der Ausbildung findet ein Aufnahmegespräch statt. Auf Wunsch wird von beiden Seiten eine Helfervereinbarung unterzeichnet.

Ausbildungsübersicht:

1. Anmeldung

Nach Eingang der Anmeldung führen die Kursleiter Einzelgespräche mit den Bewerbern, um sich näher kennenzulernen.

2. Orientierungswochenende

3. Ausbildungskurs

Abendveranstaltungen – Themen:

- Hinführung zur Hospizarbeit/Hospizbewegung (Ziele, Aufgaben, Möglichkeiten)
- Gesprächsführung
- Macht und Ohnmacht in der Begleitung
- Konflikte- Konfliktfähigkeit
- Rechtliche Aspekte in der Begleitung
- Palliative Krankheitsbilder
- Basale Stimulation in der Begleitung
- Somatische Veränderungen im Sterbeprozess
- Sterbephasen
- Nahtoderfahrungen
- Demenz- Validation
- Palliative Care bei Menschen mit Demenz
- Ethische Anschauungen in der Sterbebegleitung
- Bestattungsformen, Rituale in unterschiedlichen Kulturen
- Trauer und Abschied

Ausbildungssamstage – Themen:

- Spiritualität
- Einblick in den Pflegealltag
- Kommunikation, nonverbale Kommunikation
- Wahrheit am Krankenbett
- Eigene Grenzen - meine Kraftquellen
- Selbstopflege